



Kultur | 23.03.2018 | Nr. 118/18

## **Peter Lehnert: (TOP 19) Deutsch-dänische Grenzregion ist Beispiel erfolgreicher Minderheitenpolitik**

Die Rede wurde zu Protokoll gegeben!

Sehr geehrter Herr Präsident,  
sehr geehrte Damen und Herren,

dem UNESCO-Übereinkommen zur Erhaltung des Immateriellen Kulturerbes (IKE) von 2003 ist die Bundesrepublik Deutschland 2012 beigetreten. Mit dem IKE-Übereinkommen wird den vielfältigen gelebten Traditionen der Zivilgesellschaft internationale Aufmerksamkeit geschenkt. Die UNESCO stellt damit von menschlichem Wissen und Können getragene kulturelle Ausdrucksformen in den Mittelpunkt internationaler Kooperationen. Überlieferte Traditionen und Alltagskulturen sollen als Teil des Erbes der Menschheit erhalten und gefördert werden.

Der Schleswig-Holsteinische Landtag begrüßt und unterstützt die Bewerbung „Zusammenleben von Minderheiten und Mehrheiten im deutsch-dänischen Grenzland“ für das Immaterielle UNESCO-Weltkulturerbe durch den Bund Deutscher Nordschleswiger (BDN) und Sydslesvigsk Forening (SSF).

Die deutsch-dänische Grenzregion ist ein Modell erfolgreicher Minderheitenpolitik, die von der Bonn-Kopenhagener Erklärung ausging, sich von einem Miteinander zu einem Füreinander entwickelte und beispielhaft einen Raum kultureller Vielfalt schafft. Die deutschen und dänischen Minderheiten im Grenzland und ihre Angehörigen prägen die Identität der Region und sind Brückenbauer einer grenzüberschreitenden Kooperation in vielen Bereichen.

Die Anerkennung als immaterielles Weltkulturerbe wäre - auch mit Blick auf das 100jährige Jubiläum der 1920 erfolgten friedlichen Grenzziehung und der Entstehung der dänischen Minderheit in Deutschland und der deutschen Minderheit in Dänemark – ein Auftrag für die weitere Ausgestaltung der Zusammenarbeit in der deutsch-dänischen Grenzregion.

Ich freue mich sehr darüber, dass inzwischen die Fraktionen von SSW und SPD dem Antrag beigetreten sind und wir deshalb heute mit der in diesem Hause in diesem Thema breitestmöglichen Zustimmung unseren Vorschlag gemeinsam auf den Weg bringen können.

Einmal mehr unterstreichen wir damit die große Gemeinsamkeit in diesem Hause bei der Unterstützung unserer Minderheiten.